

Inhalt

Vorwort | 13

Ergänzung zum Vorwort | 15

1. Einführung: Postkoloniale Verortungen – Israel, Palästina, Jenin | 17

- 1.1 Einleitung | 17
- 1.2 Postkoloniale Verortungen der Grenze im israelisch-palästinensischen Kontext | 21
- 1.3 Jenin, „Cinema Jenin“ und das „Freedom Theatre“ | 36
 - 1.3.1 „Cinema Jenin“: „Ein Kino für den Frieden“ | 43
 - 1.3.2 Das „Freedom Theatre“: „Generating Cultural Resistance“ | 46
- 1.4 Forschungsstand und Methode | 48
- 1.5 Selbst-Verortung | 58
- 1.6 Zur Verwendung von Begriffen und Bezeichnungen | 61

2. Voraussetzungen. Geschichtskonzeptionen und nationale Narrative. Europäische Kolonialpolitik und Zionismus im Wechselspiel mit palästinensischem Nationalismus | 65

- 2.1 „Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land“ – Zionistische Einwanderung in Palästina und die Staatsgründung Israels | 67
- 2.2 Zur Etablierung der palästinensischen Nationalbewegung und der israelischen Siedlerbewegung nach 1948 | 77
- 2.3 Das zweifach verheißene Land. Erinnerung und Gedächtnis im israelisch-palästinensischen Konflikt | 88
- 2.4 Zur Nationalisierung von (Erinnerungs-)Landschaften | 95
- 2.5 Shoah und nakba als Grundpfeiler israelischer und palästinensischer Identität. Zur politischen Instrumentalisierung von Opfer-Narrativen zur Absicherung territorialer Ansprüche | 98
- 2.6 Dritte Akteure: NGOs und die Rolle der internationalen Staatengemeinschaft | 105

3. Grenzgänge(r): Mobilität und Mobilisierung von Grenzen | 113

- 3.1 Grenzgänge(r) und (Über-)Lebensräume:
Normalität im Ausnahmezustand | 113
- 3.1.1 Beispiel: Israelische und palästinensische ID-Karten | 122
- 3.1.2 Beispiel: Checkpoints | 126

4. Erinnerung, Widerstand und Märtyrertum | 135

- 4.1 Über den Tod hinaus: Erinnerung, Widerstand und Märtyrertum in den besetzten palästinensischen Gebieten | 135
- 4.2 „Sumud“ als Schlüsselstrategie des gewaltfreien Widerstandes in den palästinensischen Gebieten | 139
- 4.3 Widerstand: Gedächtnismedien und Erinnerungsinhalte | 147
- 4.4 Grenzgänger: Palästinensische Märtyrer | 156
- 4.4.1 Beispiel: Dichtung als Archiv des kulturellen Gedächtnisses:
Mahmud Darwisch und die Ästhetisierung des Märtyrertums | 164

5. Theater-Räume und Film-Räume | 171

- 5.1 *Beautiful Resistance*: Theater und Film als Medien
des kulturellen Widerstands | 171
- 5.2 Theater-Räume: Kreative Frei-Räume, Grenzgänge(r)
und die Kraft der Imagination | 175
- 5.2.1 Beispiel: Das „Alrowwad Theatre“ im
Aida-Flüchtlingslager bei Bethlehem | 180
- 5.2.2 Beispiel: Das „Ashtar Theatre“ in Ramallah | 181
- 5.3 Film-Räume: Konstruktionen von Heimat
im exilischen Zwischenraum | 184
- 5.3.1 Beispiel: Filmische Inszenierungen des „Battle of Jenin“ | 197

6. Jenin. Reale und symbolische Widerstandsräume | 201

- 6.1 Jenin, April 2002: Zur Dialektik von Terrorismus und Widerstand.
Konstruktionen gegenläufiger Erinnerungsdiskurse.
Vom bewaffneten zum kulturellen Widerstand | 201
- 6.2 „Cinema Jenin“ | 207
- 6.2.1 „Cinema Jenin“: „Ein Kino für den Frieden“ | 207
- 6.2.2 „Cinema Jenin“ als Film-Ort: Die Jenin-Trilogie | 213
- 6.2.3 Die Jenin-Trilogie: Erinnerung und Widerstand | 248
- 6.3 Das „Freedom Theatre“: „Generating Cultural Resistance“ | 249
- 6.3.1 Märtyrer des kulturellen Widerstandes: Juliano Mer-Khamis | 254

- 6.4 Der „Freedom Bus“ – to bear witness,
to raise awareness, to build alliances | 261
- 6.4.1 Beispiel: „The Empire plays back“: Playback-Theater
als Form des kulturellen Widerstandes | 265
- 6.5 Playback-Theater als Form des kulturellen Widerstandes | 269
- 6.6 Zur Bedeutung von Erinnerung, Trauma, Widerstand:
„Cinema Jenin“ und das „Freedom Theatre“ | 280
- 6.6.1 „Cinema Jenin“ und „Freedom Theatre“:
Abschließender Vergleich | 280
- 6.6.2 Theater und Film als Erinnerungs- und Widerstandsmedien | 286
- 7. Geteilte und teilbare Narrative | 289**
- 7.1 Kultureller Widerstand: Geteilte und teilbare Narrative:
Gemeinsame Widerstands- und Erinnerungsräume? | 289
- 7.2 Räume des translokalen Widerstandes:
Israelische Menschenrechtsorganisationen | 295
- 7.2.1 Beispiel 1: „Machsom Watch“ – Women against the Occupation
and for Human Rights | 296
- 7.2.2 Beispiel 2: „B’Tselem“ – The Israeli Information Center
for Human Rights in the Occupied Territories | 297
- 7.2.3 Beispiel 3: „Breaking the Silence“ – Israeli soldiers
talk about the Occupied Territories | 299
- 7.2.4 Beispiel 4: „BDS“ – Boycott, Divestment
and Sanctions against Israel | 301
- 7.3 (Über-)Lebensräume | 303

Literatur | 311

Im Idealfall kann die Literatur uns die Gnade gewähren, die Kränkung der Entmenslichung ein wenig zu überwinden, die das Leben in großen, anonymen, globalisierten Gesellschaften uns antut: Die Kränkung, selbst in einer ‚groben‘ Sprache beschrieben zu werden, in Klischees, Verallgemeinerungen und Stereotypen; die Kränkung unserer Verwandlung in einen – wie Herbert Marcuse sagte – eindimensionalen Menschen.

(DAVID GROSSMAN, DIE KRAFT ZUR KORREKTUR)

Für Paul, Frida und Leni

